

newsletter no.4

der GBS Bergstedt

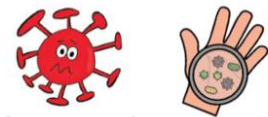
GBS-Alltag in Coronazeiten_S. 2



Hygieneregeln Corona

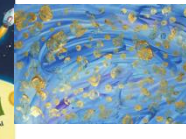


Neue Kletterwand und Nestschaukel_S. 3



Herbstferien 05.-09. und 12.-16.10.2020_S. 4-16

Woche der Künste und Kulturen / Galaktisch: Eine Reise durch das Weltall und unsere Galaxie



KURSPROGRAMM 2020/21_S. 17-23



Abenteuerturnen

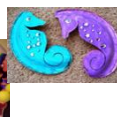
Fußball

Koordination &
Körpergefühl

Nähstübchen

Hip Hop

Angebote unserer Gruppenleiter_S. 24-40



Winterferien 21.-23.12.2020 und 04.01.2021_S. 41

+++ Die Ferienbetreuung fiel dieses Jahr wegen des 2. Lockdowns leider vom 21.-23.12. aus +++

GBS-Alltag in Zeiten von Covid 19

Der eine oder andere wird sich vielleicht gefragt haben, wie sich der GBS-Alltag gestaltet in Coronazeiten. Teilweise konnte dies bereits dem Elternbrief des 04.08.2020 entnommen werden. Die möglicherweise noch offenen Fragen sollen an dieser Stelle beantwortet werden.

Die GBS-Nachmittagsbetreuung startete am 06.08.2020 in den geplanten Bezugsgruppen, wobei die Tagesstruktur dem bisher bekannten Ablauf weitestgehend entspricht.

VSK

12.15-12.30 Uhr: Übergabe der Klassen von den Lehrkräften an die Gruppenleiter der GBS

12.30-13.00 Uhr: Uhr Mittagessen VSK

13.00-13.30 Uhr: Kreis VSK

13.30-16.00 Uhr: Angebote

Jahrgang 1 und 2

12.45-13.00 Uhr Übergabe der Klassen von den Lehrkräften an die Gruppenleiter der GBS

13.00-13.30 Uhr: Kreis

13.30-14.00 Uhr: Mittagessen

14.00-15.00 Uhr: Spielzeit, Angebote, Kurse

15.00-16.00 Uhr: Lernzeit

Jahrgang 3 und 4

12.45-13.00 Uhr: Übergabe der Klassen von den Lehrkräften an die Gruppenleiter der GBS

13.00-13.30 Uhr: Mittagessen

13.30-14.00 Uhr: Kreis

14.00-15.00 Uhr: Spielzeit, Angebote, Kurse

15.00-16.00 Uhr: Lernzeit

Die Gruppenleitungen betreuen ihre jeweiligen Gruppen, jedoch wird der Kontakt zwischen den jeweiligen Jahrgängen vermieden, indem die Jahrgänge sich ausschließlich in ihren eigenen Jahrgangshäusern aufhalten. Des Weiteren bekommen sie im Außenbereich des Schulgeländes einen bestimmten Aufsichtsbereich zugewiesen und nehmen getrennt voneinander am Kursprogramm teil.

Ebenso nehmen die Jahrgänge das Mittagessen getrennt voneinander ein, beziehungsweise wurde dafür gesorgt, dass die Tische der Jahrgänge 1 und 2 sowie 3 und 4 ausreichend Abstand zueinander haben sowie jahrgangsspezifische Servierwagen für das Geschirr zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus sind bestimmte Ein- und Ausgangsbereiche vorgegeben, die in einer bestimmten Reihenfolge, in der die Jahrgänge das Gebäude zu betreten und zu verlassen haben.

Auch ist in den Räumlichkeiten das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes Pflicht.

Bei der Abholung müssen die vertraglich vorgegebenen Abholzeiten (13.00 Uhr, 15.00 Uhr und 16.00 Uhr) eingehalten werden. Die Kinder müssen an den folgenden Eingängen bzw. Ausgängen abgeholt werden:

Jahrgang 1: Eingang Turnhalle/Waki

Jahrgang 2 und 4: Haupteingang

Jahrgang 3: Eingang Teekoppel

Die Bezugsbetreuer/innen bringen die Kinder zu den Treffpunkten, da die Eltern nach wie vor das Schulgelände nicht betreten dürfen.

Der Spätdienst findet jahrgangsübergreifend statt, weswegen die Schüler/innen den Mindestabstand von 1,5 m einhalten müssen, sofern sie aus unterschiedlichen Jahrgängen zusammenkommen oder alternativ einen Mund-Nasen-Schutz tragen.

Des Weiteren wird in den Klassenräumen alle 20 Minuten gelüftet und es werden Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt. Da sich die Vorgaben der Schulbehörde stetig ändern, in Anlehnung an die Ergebnisse des RKI, kann diese Darstellung nur als eine aktuelle Momentaufnahme angesehen werden.

Bleiben Sie gesund!

Hurra, die neue Nestschaukel ist endlich da!

Seit August 2020 können die Schüler/innen die Nestschaukel auf dem Außengelände nutzen

In den Sommerferien 2020 wurde endlich die neue Nestschaukel auf dem Schulgelände aufgebaut.

Die Nestschaukel ist wunderschön sonnig und im Grünen gelegen, direkt hinter dem Forscherraum vor der Teekoppel, auf einer ca. 20m² großen Sandfläche.

Durch die große Sitzfläche und die Verarbeitung von strapazierfähigem Material bietet sie ausreichend Platz für vier Kinder.

Die große Nestschaukel garantiert dabei immer den ultimativen Schaukelspaß mit viel Kribbeln im Bauch!

Auch für diesen Außenbereich ist eine Aufsichtsperson verantwortlich, um für die Sicherheit der Kinder zu sorgen. Man erkennt sie an der gelben Schutzweste.



Klettern ohne Risiko!

Seit August 2020 können die Schüler/innen auch die Kletterwand auf dem Außengelände nutzen

Auch die neue Kletterwand wurde in den Sommerferien 2020 auf dem Schulgelände angebracht.

Zunächst einmal wurde mir, als der Generation Ü-40 zugehörig, erklärt, dass `kraxeln` bei den `kids` nicht mehr klettern, sondern aktuell `bouldern` heißt. Denn seitdem Klettern nicht mehr das Hobby von einigen wenigen passionierten Alpinisten ist und man in jeder Großstadt eine Kletterwand findet, handelt es sich um einen Trendsport und da verwendet man dann auch ein Trendwort, also einen Internationalismus. Die Boulderwand also befindet sich hinter der Kletterspinne, bzw. Boulderspinne ☺, zwischen der Aula und dem Jahrgangshaus.

Jedenfalls macht Kindern Klettern immer riesig viel Spaß – ob nun in der freien Natur, z.B. in Wäldern, auf Bergen oder in Bäumen oder in der Stadt in einer Kletterhalle oder an einer Kletterwand.



HERBSTFERIEN

Die geplanten Ausflüge in's MARKK/Museum für Völkerkunde und das Planetarium fielen leider aus, da wir am 09.10. ein Schreiben der Behörde erhielten, in dem uns mitgeteilt wurde, dass aufgrund von neuen Corona-Infektionen an Hamburger Schulen die Ausflüge bis zum Ende der Herbstferien untersagt seien. Alternative Ausflugsziele waren jedoch schnell ausfindig gemacht wie u.a. der Spielplatz am Saseler Park und an der Schemmannstraße. Auch in den Ferien wurden die Jahrgänge in Gruppen aufgeteilt.

- 1.) Vorschulklasse, 1. Jhg. und 2. Jhg.
- 2.) 3. und 4. Jhg. und Schüler der weiterführenden Schulen.

Woche der Künste und Kulturen vom 05. bis zum 09.10.2020

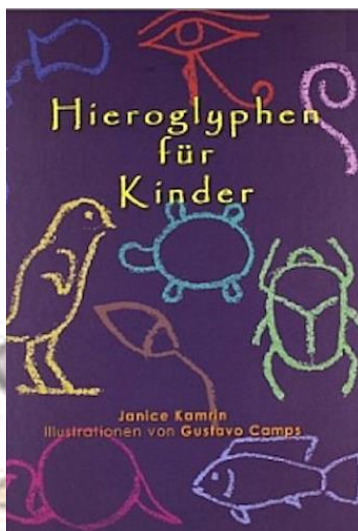
1. Woche: 05.-09.10.2020 VSK, 1. und 2. Jhg.

Montag, 05.10.2020

Wir starteten die Woche mit einem Kursangebot, das den Kindern **Künste aus unterschiedlichen Kulturen** nahebringen sollte. Hierzu schauten wir uns Bücher und Filme an und imitierten dann einige Stile.

BUCHTIPP:

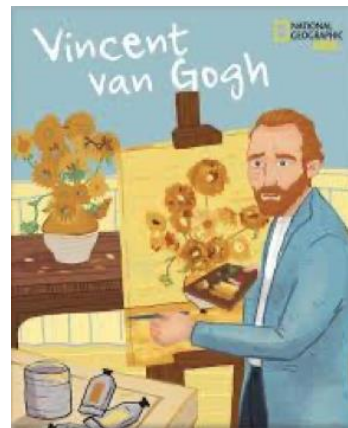
Hyroglyphen für Kinder von Janice Kamrin



Dienstag, 06.10.2020

Am Dienstag malten wir **Bilder nach Vincent van Gogh**. Wir lernten etwas über die Biographie Vincent van Goghs, die moderne Malerei und den Post-Expressionismus, bevor wir seinen Stil imitierten.

Unsere Gruppenleitung hatte hierfür ein tolles Buch mitgebracht, das den Arbeitsprozess Schritt-für-Schritt erklärt.



Mittwoch, 07.10.2020

AUSFLUG ZUM BERGSTEDTER SPIELPLATZ

Geplant war eigentlich ein Ausflug zum Spielplatz am Saseler Park. Da an diesem Tag aber Regen angekündigt worden war, entschieden wir uns kurzfristig für einen Ausflug zum Bergstedter Spielplatz.



Der Tag begann mit einem kleinen Spaziergang, zu einem kleinen, aber feinen Spielplatz mit einer Kletterspinne, zwei Schaukeln, einer Korbschaukel, einer Rutsche, einem Sandkasten sowie einer großen Wiese, belohnt. Wir haben aber auch viele Spiele gespielt, z.B. Ticken, Namenticken, Bäumchen wechsel dich.

Donnerstag, 08.10.2020

Am Donnerstag sollten die Kinder verschiedene **Spiele aus aller Welt** (siehe S. 6) kennenlernen. Ein beliebtes Brettspiel auf den Philippinen ist z.B. Sungka. Man kann es auch am Strand spielen, indem man entsprechend viele Löcher in die Erde buttelt und Steine oder Muscheln als Spielsteine verwendet. Eine Bastelanleitung und die Spielregeln findet man unter diesem Link:

https://www.jubla.ch/fileadmin/user_upload/jubla.ch/02_Mitglieder/02_Aktivitaeten_Themen/jubla.philippinen/Sungka.pdf

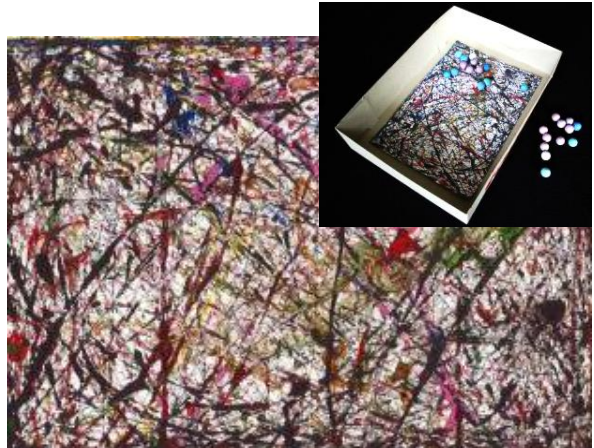


Eine Mutter mit ihrem Sohn beim Sungkaspiel auf den Philippinen

Freitag, 09.10.2020

Heute beschäftigten wir uns mit **Zufalls-techniken**. Das sind Techniken, die Bilder per Zufall entstehen lassen.

Wir wendeten dabei eine Methode des Actionpaintings, dessen Begründer Jackson Pollock ist, an. Wir ließen hierzu mit Acryl bemalte Murmeln über den Boden eines Schuhkartons rollen, so dass dabei zufällig schöne, abstrakte Muster entstanden:



Einfache Rolltechnik: Mit Deckfarbe bemalte Tonkugeln erzeugen Spuren.



Erweiterte Rolltechnik: Einzelne Flächen werden farbig akzentuiert.



Erweiterte Rolltechnik: Zufällig entstandene Muster werden ausdifferenziert

Bekannt sein dürften auch jedem die Spritzbilder mit Zahnbürste oder Borstenpinsel, Pustebilder, die Abklatschtechnik oder die Frottage. Unter dem folgenden Link findet man klassische Zufallstechniken beschrieben mit Abbildungen:

https://www.pelikan.com/pulse/Pulsar/de_DE.CMS.displayCMS.210050./zufallstechniken



Angebot: Spiele aus aller Welt

Material:

- Stäbe oder Stöcker

Fang den Stock aus Ägypten

Eine beliebige Anzahl von Kindern kann mitmachen. Jeder Spieler braucht einen ungefähr 1,5 Meter langen Stock. Die Spieler bilden einen Kreis mit einem Abstand von ungefähr 2,5 Metern voneinander. Jeder hält seinen Stab senkrecht vor sich, so dass ein Ende den Boden berührt. Sobald der Spielleiter „Wechsel!“ ruft, lässt jeder seinen Stock los und rennt zum Nachbarn. Man muss versuchen, den Stock zu fassen, bevor er umfällt. Wer den Stock nicht rechtzeitig fängt, scheidet aus. Das Spiel geht so lange weiter, bis nur noch ein Spieler übrig ist. Dieser ist Sieger.

Das Spiel „Hilfe“ aus Peru

Bei diesem Jagdspiel aus Peru können vier bis zehn Kinder mitmachen.

So wird der Jäger ausgewählt:

Ein Spieler hält seine Hand mit der Innenfläche nach oben auf. Alle anderen Spieler legen ihre Zeigefinger auf die Handfläche. Ohne Warnung schließt der eine Spieler plötzlich seine Hand. Wer seinen Finger nicht schnell genug wegziehen kann, wird Jäger.

So wird „Hilfe“ gespielt:

Der Jäger läuft hinter den anderen her und versucht sie zu fangen. Wenn ein Spieler in Gefahr ist, gefangen zu werden, ruft er „Hilfe!“. Er ist gerettet, sobald ein anderer Spieler seine Hand nimmt. Rettet ihn niemand und er wird gefangen, so wird er selbst Jäger.

Man kann so lange spielen, wie man will.

„Feuer auf dem Berg“ aus Tansania

Beliebig viele Jungen und Mädchen können bei diesem Spiel mitmachen. Einer ist der Spielleiter. Alle Spieler legen sich auf den Rücken. Sie bestimmen ein Wort oder einen Namen als Losungswort. Wenn der Spielleiter das Losungswort ruft, müssen alle schnell aufstehen. Das Spiel beginnt damit, dass der Spielleiter ruft: „Feuer auf dem Berg!“

Alle Spieler antworten: „Feuer!“, springen aber nicht hoch.

Dann ruft der Spielleiter: „Feuer auf dem Fluss!“

Wieder antworten die Spieler: „Feuer!“, bleiben aber liegen.

So geht es immer weiter.

Der Spielleiter ändert jedes Mal das letzte Wort des Satzes: „Feuer auf...“ und denkt sich die unterschiedlichsten Plätze für das Feuer aus.

Der Spielleiter kann das Losungswort jederzeit rufen, zwischen den Sätzen oder mittendrin. Wenn er das tut, scheidet der Spieler aus, der zuletzt aufspringt.

Der Spieler, der am längsten im Spiel bleibt, ist der Gewinner.

„Torwächter“ aus Afghanistan

Nach der Schule spielen die Jungen in Afghanistan gerne auf der Straße das Spiel „Torwächter“. Die Zahl der Mitspieler ist beliebig. Man braucht nur einen kleinen Ball. Die Spieler stehen breitbeinig im Kreis, so dass die eigenen Füße die des Nachbarn berühren. Ein Spieler steht in der Mitte des Kreises und bekommt den Ball.

Der Spieler in der Mitte versucht den Ball zwischen den Beinen eines Mitspielers durchzurollen. Dieser muss schnell die Füße zusammennehmen, um den Ball aufzuhalten.

Wer den Ball durchlässt, scheidet aus. Wenn alle Spieler ausgeschieden sind, beginnt das Spiel von vorne.

1. Woche: 05.-09.10.2020

3. und 4. Jhg. und WFS

Montag, 12.10.2020

Das Thema am Montag war die Popkultur bzw. die **Popart**. Wir imitierten dabei den kubistischen Stil **Romero Brittos**, einem brasilianischen Neo-Popkünstler, der berühmt ist für seine bunten Bilder, die eine optimistische, positive Einstellung gegenüber dem Leben zum Ausdruck bringen. Hierbei lässt er sich von Meistern der Vergangenheit und Gegenwart beeinflussen und kombiniert in seinen Arbeiten Elemente des Kubismus, der Pop-Art und des Graffiti.



Original von Romero Britto



Schülerarbeit

Dienstag, 13.10.2020

Das Thema am Dienstag war **Karneval in Venedig: Venezianische Karnevalsmasken**. Wir schauten uns zunächst einmal Bilder der venezianischen Karnevalskostüme an und gestalteten dann die Masken nach venezianischem Vorbild mit Hilfe von Acrylfarben oder Buntstiften, Federn und Schmucksteinen:



Wer Interesse an Diashows hat, findet sie bei youtube unter den folgenden `keywords`:

Karneval in Venedig **2019** – Carnevale di Venezia – Carnaval de Venise – Video



Karneval in Venedig **2020** – Carnevale di Venezia – Carnaval de Venise – Video



TIPP: Der Venedig-Check / Reportage für Kinder / Checker Tobi



Der Venedig-Check | Reportage für Kinder | Checker Tobi

Mittwoch, 14.10.2020

Am **Mittwoch** machten wir einen **Ausflug zum Spielplatz an der Schem-mannstraße**.

Der Spielplatz zählt mit seinen 14.400 m² zu den größten Hamburgs und liegt in einem schönen Waldgebiet bei der Berner Au.

Dort konnten sich die Kinder ordentlich austoben, denn auf den zwei riesigen Sandspielflächen befinden sich neben zahlreichen Wippen auch Schaukeln, Klettergerüste, eine Drehscheibe und ca. zehn Meter hohe Tarzanschwinger. Neben einem Fußballplatz stehen den Besuchern außerdem ein Volleyball- und ein Basketballfeld zur Verfügung. Das Highlight des Spielplatzes ist aber die große Ritterburg aus Naturkalkstein mit zwei Holzbrücken, auf der die Kinder in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden klettern können. Da kommt keine Langeweile auf!

Donnerstag, 15.10.2020

Am Donnerstag lernten wir die indonesische Kultur, u.a. den Barongtanz, kennen und gestalteten passend hierzu balinesische **Barongmasken** (S. 11f.). Um einen guten Einblick über das Land und seine Kultur zu bekommen, bekamen wir die kiki23, eine Kinderzeitung über Indonesien, die u.a. über die indonesische Geschichte informierte, landestypische Rezepte enthielt und alles Wissenswerte von A-Z kurz erklärte. Außerdem waren darin interessante Artikel über Kinderarbeit und die Kindernothilfe enthalten.



Auf den Seiten 9-10 erfahren Sie genaueres über den Barongtanz, und auf den Seiten 11-12 finden Sie Vorlagen für Barongmasken zum Bemalen und Ausschneiden.

Freitag, 16.10.2020



Den Freitag ließen wir entspannt ausklingen, indem wir zu afrikanischer Musik verschiedene Methoden und Techniken kennenlernten, mit denen wir **Bilder im landestypischen Stil Afrikas** malten.



Barongtanz in Indonesien



Barong ist einer der bekanntesten Tänze Indonesiens. Es ist eine Geschichte, in der mit dem Tanz der Kampf zwischen Gut und Böse dargestellt wird.

Der Barong ist eine löwenartige Gestalt und wird in der Regel von zwei Männern in Löwenmaske getanz. Laut der Mythologie ist er der König der guten Geister und sein Erzfeind ist die dämonische Königin Rangda, die das Böse verkörpert.

Die gesamte Handlung entstammt indischen Mythen. Der Tanz endet unentschieden und genau darin liegt die Weisheit: Gut und Böse gehören zusammen und eins ohne das andere ist nicht denkbar. Der Barongtanz soll den immerwährenden Kampf des Guten gegen das Böse darstellen und böse Dämonen vertreiben.

Die Masken von Barong und Rangda gelten als heilige Gegenstände, und bevor sie zum Schautanz herausgebracht werden, muss ein Priester anwesend sein, um Segen zu bringen, indem er sie mit Weihwasser aus dem Berg Agung besprüht. Außerdem müssen Opfergaben ~~müssen~~ dargeboten werden.





Barong – Er stellt das Gute dar und sieht meist einem Löwen ähnlich. Er ist der wichtigste Schutzgeist der Menschen beschützt sie z. B. vor Krankheiten. Außerdem ist er der Wächter und König der Totenseelen.

Wenn die Balinesen, also Einwohner der Insel Bali, dieses Wesen zum Tanzen bringen, müssen zwei Leute in das fast vier Meter lange Kostüm kriechen.



Seine direkte Gegenspielerin ist die **Hexe**

Rangda – sie steht für das Böse.

Sie stellt die Herrscherin der Unterwelt dar.

Der Name „Rangda“ bedeutet bei den Balinesen „Witwe“, und vor der Ehefrau eines Verstorbenen, eines Geistes also, haben die Menschen dort Angst.

Der Kampf zwischen diesen beiden Märchenwesen wird häufig als **Tanztheater** aufgeführt, meist um Mitternacht herum. Die wilden Tänze der Darsteller und die laute Musik sind ein großartiges Spektakel.

Alle Infos über Indonesien erhaltet ihr unter diesem Link:

<https://robinson-im-netz.de/indonesien-masken-von-barong-und-rangda/>

Filme:

Indonesien:

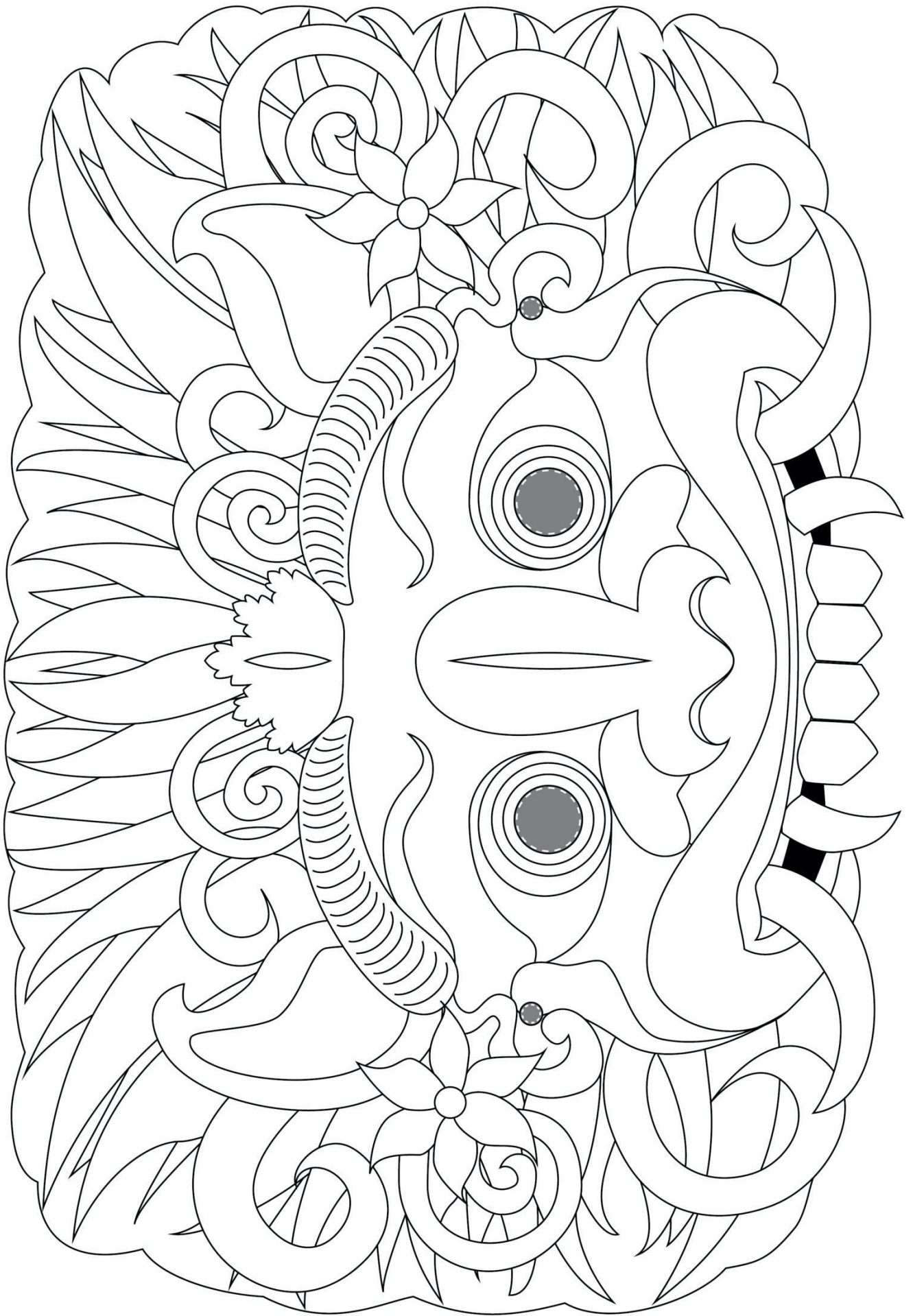
<https://www.zdf.de/kinder/das-erste-mal-asien/louisa-und-philipp-in-indonesien-100.html>

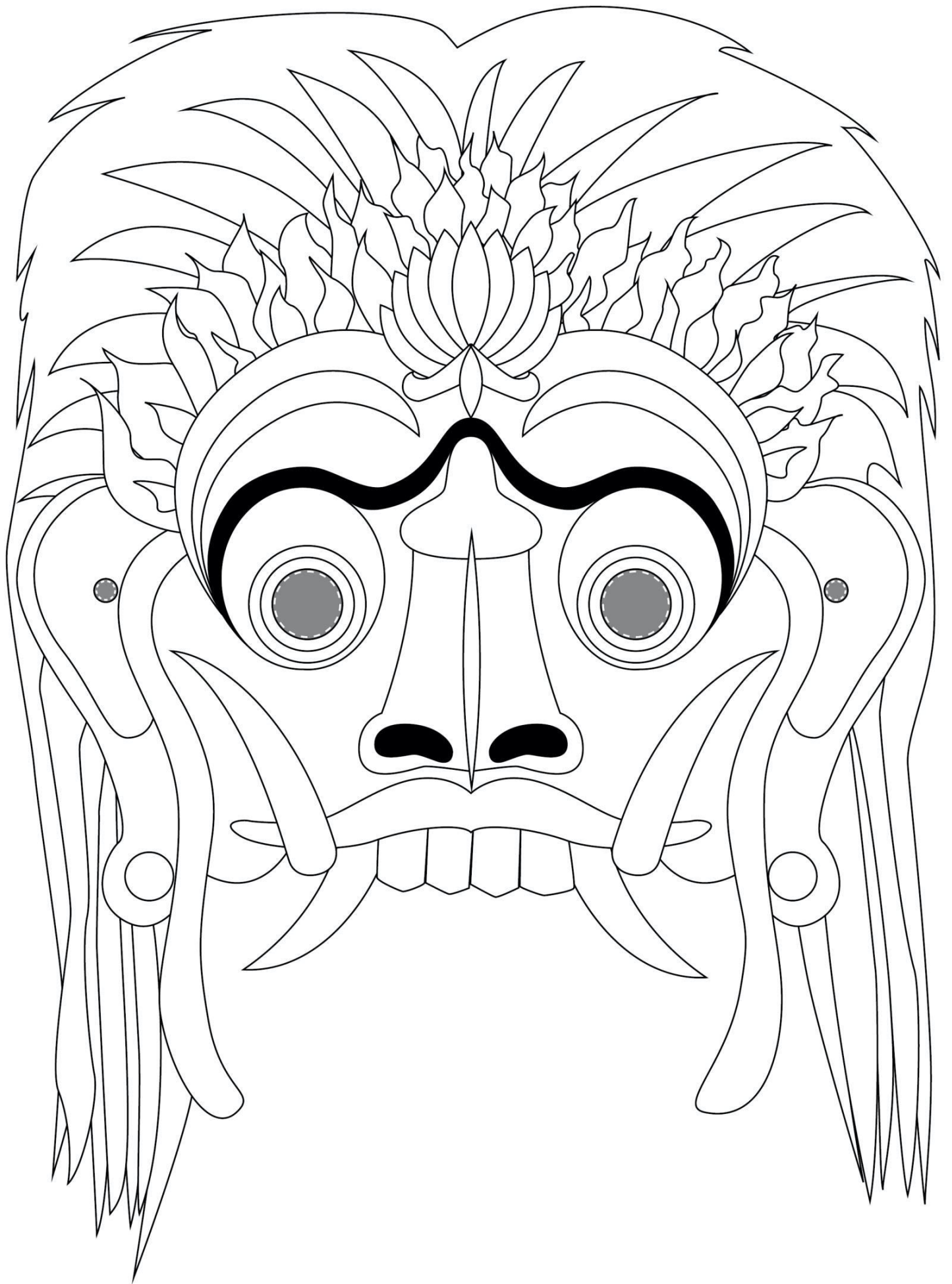
Barongtanz in deutscher Sprache kommentiert (18:20 Minuten):

<https://www.youtube.com/watch?v=5wdOsKXJSIw>

Traditionelle balinesische Musik:

<https://www.youtube.com/watch?v=0R4pHDH4AmQ>





Galaktisch:

Eine Reise durch das Welt-
all und unsere Galaxie vom
12. bis zum 16.10.2020

2. Woche: 12.-16.10.2020 VSK, 1. und 2. Jhg.

Montag, 12.10.2020



Am Montag fand eine **Lesung** statt aus dem Buch ***Urmel fliegt zum Mond***:

Dieses Mal erleben Urmel und seine Freunde ein ganz besonderes Abenteuer. Während sie

am Strand von Titiwu sitzen und die Sterne am Himmel bewundern, landet neben ihnen ein Außerirdischer! Urmel und seine Freunde sind begeistert. Sie dürfen nämlich im Raumschiff mitfliegen – bis zum Mond. Davon hat das Urmel schon lange geträumt. Was es auf dem Mond erlebt, hätte es allerdings niemals erwartet...

Dienstag, 13.10.2020

Wir bastelten **Planeten mit Pappmaché** und lernten so auf spielerische Weise, welche Planeten zu unserem Sonnensystem gehören und lernten ihre Anordnung sowie ihre Größenverhältnisse kennen. Außerdem machte das Arbeiten mit Pappmaché richtig viel Spaß!



Mittwoch, 14.10.2020

Am Mittwoch unternahmen wir wieder einen **Ausflug zum Bergstedter Spielplatz**. Genaueres zu dem Spielplatz auf Seite 5.

Donnerstag, 15.10.2020

Heute bastelten wir wunderschöne **Raumschiffe aus Toilettenpapierrollen**.



Freitag, 16.10.2020

Am Freitag war **Kinotag**. Wir schauten eine **Dokumentation über das Weltall** an und **malten** anschließend **Bilder dazu**.



2. Woche: 12.-16.10.2020

3. und 4. Jhg. und WFS

Montag, 12.10.2020

Am Montag bastelten wir **Raketen** in verschiedenen Farben und mit verschiedenen Mustern, um unsere Reise durch den Weltraum und die Galaxie starten zu können.



Eine Bastelanleitung findet man unter dem folgenden Link:

<https://www.talu.de/raketen-basteln/>

Dienstag, 13.10.2020

Sonne, Mond und Sterne: Am Dienstag griffen wir galaktische Motive auf und bastelten passend zur dunklen Jahreszeit ein **Windlicht**.



Eine Bastelanleitung findet man unter dem folgenden Link:

https://www.handmadedekultur.de/projekte/windlicht-sternenhimmel-bastelvorlage-plotterfreebie_202269

Mittwoch, 14.10.2020

Am Mittwoch unternahmen wir einen **Ausflug zum Spielplatz am Saseler Park**.



Der Spielplatz ist nicht weit von der Grundschule Bergstedt entfernt und ist zu Fuß gut erreichbar über die Bergstedter Chaussee, die direkt am Naturschutzgebiet Hainesch-Iland entlang verläuft und durch eine Baumallee und einen Fahrradweg von der Straße getrennt wird. Man kann aber auch einen Spaziergang durch das Naturschutzgebiet Hainesch-Iland unternehmen, insofern man über die erforderlichen Ortskenntnisse verfügt...

Der Spielplatz am Saseler Park verfügt über einen Sandkasten, eine Rutsche, eine Schaukel, eine Wippe, ein Klettergerät, eine Drehscheibe, eine Seilbahn, ein Spielhaus, ein Karussell, einen Krabbeltunnel, einen Balancierpark und sogar eine Kletterwand.

Der Spielplatz am Saseler Park verfügt über einen Sandkasten, eine Rutsche, eine Schaukel, eine Wippe, ein Klettergerät, eine Drehscheibe, eine Seilbahn, ein Spielhaus, ein Karussell, einen Krabbeltunnel, einen Balancierpark und sogar eine Kletterwand.

Angrenzend an den Spielplatz befindet sich ein weiteres Gelände mit Tischtennisplatte, Basketballkorb, zwei Fußballtoren und einer Skatebahn.

Donnerstag, 15.10.2020

Wir malten **Sternenbilder** mit Pastellfarbe oder Tusche und wendeten dabei unterschiedliche Methoden und Techniken an:

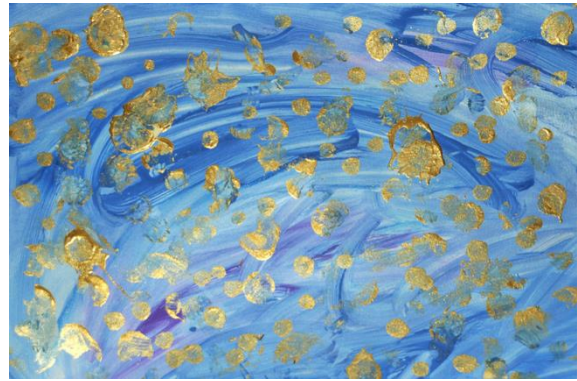
1.) Spritztechnik auf Aquarell/Tusche



Eine Anleitung zu dieser Technik findest du unter dem folgenden Link:

<https://www.maedchenkunst.de/galaxie-in-aquarell/>

2.) Tupftechnik auf Acryl/Tusche



Eine Anleitung zu dieser Technik findest du unter dem folgenden Link:

<https://kinder-malen-basteln.de/weihnachtskarten-als-sternenhimmel/>

Freitag, 16.10.2020

FILMTIPP: Am Freitag war **Kinotag** und wir schauten **Der kleine Prinz (2016)**.



Dieser Film basiert auf dem gleichnamigen Buch von Antoine de Saint Exupéry und ist eine liebevolle Hommage an Exuperys populäre Erzählung, die 1945 erstmals erschien.

Dabei wird die Originalgeschichte äußerst gekonnt an das filmnarratologische Niveau der Gegenwart bzw. den aktuellen Geschmack des heutigen Publikums angepasst.

Auch die Ästhetik des Films ist lobenswert, da sehr zeitgemäß die Form des Anime-Films gewählt wurde und durch die legendären Illustrationen des Autors, in ebenfalls animierter Form, ergänzt wird.



AUSZUG aus *Der kleine Prinz* (Original)

„Die Menschen haben keine Zeit mehr, irgendetwas kennen zu lernen. Sie kaufen sich alles fertig in den Geschäften. Aber da es keine Kaufläden für Freunde gibt, haben die Leute keine Freunde mehr. Wenn du einen Freund willst, so zähme mich!“ sagte der Fuchs. „Was muss ich da tun?“ fragte der kleine Prinz. „Du musst sehr geduldig sein“, antwortete der Fuchs. „Die Zeit, die du für deine Rose verloren hast, sie macht deine Rose so wichtig.“ „Die Menschen haben diese Wahrheit vergessen“, sagte der Fuchs. „Aber du darfst sie nicht vergessen. Du bist zeitlebens dafür verantwortlich, was du dir vertraut gemacht hast. Du bist für deine Rose verantwortlich...“



„Nur die Kinder wissen, wohin sie wollen, sagte der kleine Prinz. Sie wenden ihre Zeit an eine Puppe aus Stoffetzen und die Puppe wird ihnen sehr wertvoll, und wenn man sie ihnen wegnimmt, weinen sie.“ „Die Leute, sagte der kleine Prinz, schieben sich in die Schnellzüge, aber sie wissen gar nicht, wohin sie fahren wollen. Nachher regen sie sich auf und drehen sich im Kreis...“ Und er fügte hinzu „Das ist nicht der Mühe wert.“ „Die Menschen [...] züchten fünftausend Rosen in ein und demselben Garten ... und doch finden sie dort nicht, was sie suchen [...] Und dabei kann man das, was sie suchen, in einer einzigen Rose oder in einem bisschen Wasser finden. [...] Aber die Augen sind blind. Man muss mit dem Herzen suchen.“ „Das ist wie mit der Blume. Wenn du eine Blume liebst, die auf einem Stern wohnt, so ist es schön, bei Nacht den Himmel zu betrachten. Alle Sterne sind voll Blumen. [...]“

BUCHTIPP: Der kleine Prinz - als Pop-up-Buch

